Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 108. Donnerstag, den 10. Mai 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. Mai 1849.

Die Herren Kaufleute Esselen aus Berlin, Mutzenbecher aus Hamburg, Rosenhain aus Königsberg, Hamse aus Quedlinburg, Herr Gutsbesitzer v. Milczewski aus Zahlasen, log im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Kawiscynski aus Althausen, Herr Kaufmann Lepp aus Tiegenhof, log. im Hotel du Nord. Herr Studiosus Eduard Lindenau aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Westpfahl und Sohn aus Stolp, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Aufforderung
an die Seefahrer im Preußischen Staate zum freiwilligen Eintritt in die Kriegs-Marine.

Sämmtliche Seefahrer Preußens, deren gegenwärtig sich noch eine große Anzahl bei der jetzt durch den Krieg mit Dänemark hervorgebrachten Niederlage der Schifffahrt im Lande befinden müssen, werden hierdurch aufgefordert, Dienste in der Kriegsmarine zu nehmen und auf diese Art dem Vaterlande ihre Kräfte zu weihen. Es ergeht dieser Aufruf an alle diejenigen, ohne Unterschied des Alters, die kräftig genug sind einen Riemen zu führen und wird ihnen hiemit die Zusicherung, daß, falls sie nicht Willens sind nach Beendigung des Krieges im Dienste zu bleiben, ihrem Austritte durchaus keine Hindernisse in den Weg gelegt werden sollen.

Auch wird hier besonders aufmerksam gemacht, daß es keineswegs in Absicht liegt, Seefahrer als Soldaten am Bord der Kriegsfahrzeuge zu gebrauchen, sondern werden sich ihre Obliegenheiten lediglich auf den Matrosendienst, wie er am Bord der Kriegsschiffe anderer Nationen von denselben verlangt werden würde, beschränken.

Der Dienst am Bord der Kriegsfahrzeuge ist jedenfalls bei Weitem dem weit

beschwerlichern am Bord von Kauffahrern vorzuziehen, auch wird gedienten, vollbefahrenen Matrosen, bei guter Führung und erprobter Tüchtigkeit, die Beförderung zu Unteroffizieren in Aussicht gestellt, da der Mangel an solchen sich jetzt schon herausstellt.

Die Besoldungen für die Matrosen der verschiedenen Klassen sind folgende:

für Matrosen	9 rtl.	27 sgr.	$5\frac{1}{2}$ pf.
für Jungmänner	6 „	12 „	$5\frac{1}{2}$ „
für Halbmänner	3 „	22 „	$5\frac{1}{2}$ „

Für Bekleidung haben die in die Marine eintretenden Individuen nicht zu sorgen, da solche der Staat liefert, was hier hinzuzufügen für nöthig gehalten wird, weil Viele wahrscheinlich der Meinung sind, als hätten sie dieselbe aus eigenen Mitteln zu beschaffen, auch wird ihnen eine Vergütigung der Reisekosten nach Maaßgabe der darüber festgesetzten Bestimmungen in der Armee gewährt.

Bei dem bekannten Patriotismus, der unter der sämmtlichen Bevölkerung Preußens herrscht, wird erwartet, daß diesem Aufruf eine für die Bemannung unserer Kriegsfahrzeuge ausreichende Mannschaft Folge leisten wird.

Berlin, den 18. April 1849.

Ober-Commando der Marine.
W. Adalbert,
Prinz von Preußen.

Vorstehende Aufforderung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sind die Meldungen bei den Kreis Landräthen anzubringen.

Danzig, den 5. Mai 1849.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

2. Die Theilung des Nachlasses des am 27. December 1816 hier verstorbenen Kaufmanns Friedrich Herrlich und dessen vor ihm verstorbenen Ehefrau Henriette geb. Winkelmann, steht bevor, weshalb sämmtliche Erbschaftsgläubiger, mit Verweisung auf die § 137. seq Theil I, Titel 17. des Allgemeinen Landrechts festgesetzten nachtheiligen Folgen, hiermit zur Anmeldung ihrer Forderungen an den Nachlaß aufgefordert werden.

Danzig, den 24. April 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

3. Der hiesige Victualienhändler Carl Heinrich Nofz und dessen verlobte Braut Anna Dorothea Berentine Gotthard, haben für die Dauer der von ihnen zu schließenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlichen Vertrages vom 18. April a. c. ausgeschlossen.

Danzig, den 19. April 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

4. Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bürger und Bäcker Carl Andreas Szkirde aus Schidlitz und die Jungfrau Louise Wilhelmine Sprey unter Beitritt ihres Vaters, Webermeisters Friedrich Wilhelm Sprey, durch die gerichtliche Erklärung vom 18. April d. J., die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes, für ihre künftige Ehe ausgeschlossen haben

Danzig, den 22. April 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.

Todesfälle.

5. Nach 6 jährigem schmerzlichen Krankenlager entschlief heute Abends 6 Uhr unsre theure unvergeßliche Mutter, Tante, Großtante und Schwägerin, Frau

Dorothea Louise Reßmann, geb. Brauser,

im 81sten Lebensjahre. Dieses zeigen hiemit tief betrübt an

Danzig, den 8. Mai 1849 die Hinterbliebenen.

6. Unsere gute, liebe Frau und Mutter

Caroline Renate, geb. Radau,

verschied heute Abend halb 7 Uhr im 52sten Lebensjahre, welches tief betrübt anzeigen

Joh. Ferd. Streichan und Kinder.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

9. In der Fleischergasse No. 87. bei Schultze wird gut u. billig gewaschen.

10. Bei unserer Abreise nach Salzbrunn empfehlen wir uns hierdurch, da wir außer Stande sind, dies persönlich zu thun, dem freundlichen Andenken unserer verehrten Freunde und Bekannten.

Danzig, d. 8. Mai 1849 Verw. Gräfin v. Hülsen, geb. Freyin v. Stangen, Carl Graf v. Hülsen.

11. Neue Wogen der Zeit No. 16., »General Bém, der Held von Siebenbürgen,« und der »Dresdener Aufstand« (genauer u. zuverl. Bericht), für nur 6 Pf. Frauengasse 886.

12, Ein geübter Copist findet sofort Beschäftigung. — Adressen unter Litt. K. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

13. Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, daß wir von heute ab das von J. C. Lenowski bisher betriebene Holzgeschäft gemeinschaftlich fortsetzen. — Nach Inhalt unseres Societäts-Contracts wird indeß die Gesellschaft nur durch unsere beiderseitige Unterschrift verhaftet.

Danzig, am 8. Mai 1849.

J. C. Lenowski.
C. A. Gurski.

14. Ein ordentl. Mädchen, das mit der Küche und Kindern Bescheid weiß, wird zum 1. Juli nach Weichselmünde verlangt Fischmarkt No. 1575.

15. Hl. Geistg. 982. im Bienenkorb w. Abonnenten z. Speisen außer d. Hause angen.

16. 2 tüchtige Schneidergesellen, die Militairarbeit anfertigen können und 1, der auf Tagearbeit arbeiten will, werden gesucht Hl. Geistgasse 779 bei Werner.

17. Anständige junge Mädchen, die das Putzmachen zu erlernen wünschen, als auch darin schon ganz geübte, können sich meld. b. A Weinlig, Langgasse 408.

18. Ein Lehrling für das Manufactur-Geschäft wird verlangt. Näheres Altstädtschen Graben No. 411., eine Treppe.

19. Ein Etuis mit 5 Messern ist gefunden, Brodbänkengasse 715.

20. Ein Bade-Apparat (oder Schrank) wird gekauft Fischmarkt 1575.

21. Das Bild: Ansicht eines holländischen Seehafens von J. Ruyten in Antwerpen ist bei dem unterzeichneten Mitgliede des Vorstandes des Kunst-Vereins, Langgasse No. 398., Morgens von 9 bis 10 Uhr, gegen Auslieferung der grünen Karte No. 55. in Empfang zu nehmen. John Simpson.

22. Da ich gesonnen bin, mich bei meiner Durchreise hier einige Tage aufzuhalten, so bin ich so frei Ein geehrtes Publikum auf eine

neue Italienische Perlstickerei,

auf Glas gearbeitet,

aufmerksam zu machen. Damen, welche hierin unterrichtet zu werden wünschen, bitte ich, sich gefälligst in den Vormittagsstunden von 9 12 und Nachmittags von 2 — 5 zu melden.

Gleichzeitig bemerke ich auch, daß ich zur Reparatur Glas-, Porzellan- und Steingeschirre annehme, welche wieder ganz zum Gebrauch geeignet und man sehr wenig vom früheren Bruche oder Sprunge sehen wird. Ebenso nehme ich auch alte Alabastervasen, Körbe, Figuren u. dgl. zum reinigen an und stelle dieselben wieder so her, daß sie den neu gekauften ganz und gar gleichen.

Mein Logis ist Hotel de Thorn No. 8. Mein Aufenthalt bis zum 20. d. M.

23. **Heute Donnerstag, den 10., Eröffnung der Kegelbahn im Bräutigamschen Garten.**

24. Eine geübte Putzmacherin wird gesucht Altstädtschen Graben 409.

25. **Großes Kegelschieben,**
wozu ich heute Donnerstag die Herren Kegelschützen ergebenst einlade. Abends musikalische Unterhaltung. G. Thiele, im Kaffeehaus zu Schidlitz.

26. Zu einer Conferenz Freitag, den 11. Mai, Nachmittags 4 Uhr, auf dem Rathhause ladet ergebenst ein der Vorstand des Verschönerungs-Vereins.

27. **Heute Donerst. u. Freit. bei Th. Hadlich** Journalierverb. n. Elbing m. Ansch. a. d. Dampf. n. Königsb. Glckth. u. Ltrng. E. 1948. Abf. $3\frac{1}{2}$ U. Nachm.

28. Ein in allen Branchen der Landwirthschaft u. der Brennerei wohl erfahrener, mit guten Zeugnissen versehener Oekonom, findet eine Stelle als Inspektor auf einem Gute in Pommern, die Mitte Juni anzutr. ist. Näh. darüb. Langg. 397.

29. !Gänzlicher Ausverkauf!
Wegen Aufgabe des Geschäfts soll das Manufacturwaarenlager Breit- und Goldschmiedegassen-Ecke, bestehend in Kleiderstoffen, wie in Tüchern aller Art rc., schleunigst zu jedem Preise geräumt werden; auch ist das Laden-Lokal nebst Zubehör zu vermiethen.

30 Eine einzelne Dame wünscht zum October 1 Logis, bestehend aus 2 Stub. Küche, Kammer, Holzgelaß, in der Lang- oder Wollwebergasse zu miethen. Vermiether belieben ihre Adresse unter Litt. M. K. im Intell.-Comt. sofort abzureich.

31. Ein Haus in einer sehr lebhaften Straße der Rechtstadt, worin das Destillations- u. Schankgeschäft mit sehr gutem Erfolge betrieben wird, steht unter sehr guter Bedingung zu verkaufen. Käufer belieben ihre Adresse unter A. Z. 14. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

32. Eine einzelne Dame sucht zu Michaeli ein kleines freundliches Logis, nicht hoch gelegen, von 2 Zimmern, Küche, Holzgelaß. Adressen unter R nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

33. **Veteranen-Verein.**
Heute Donnerstag Versammlung im »Prinz von Preußen« auf Neugarten.

34. **Reisegelegenh. üb. Bromberg nach Posen** Schießstange 531.

35. **Billiger Ausverkauf herabgesetzter Hauben.**
In der Putz- und Modewaaren-Handlung Glockenthor No. 1963, neben Hrn. Rosalowski, ist eine große Auswahl Hauben zu ganz enorm billigen Preisen herabgesetzt von 6 Sgr. an. Strohhüte werden aufs allersauberste gewaschen und modernisirt.

Junge Mädchen, welche gründlich das Putzmachen erlernen wollen, können sich sogleich daselbst melden

36. Ein ordentliches Mädchen wird verlangt 2. Damm No. 1275.

37. Sollte Jemand geneigt sein, eine geräumige, gute Wohnung nebst Stallraum und 10 — 12 Morgen gute Wiesen zu oder nahe bei Zoppot, oder auch nur die Wiese allein, auf Johanni d. J. zu vermiethen, so bittet um Mittheilung

Thiele,
Wirthschafts-Inspektor
zu Subkau bei Dirschau.

38. Ein routinirter Schreiber wird gesucht von Besthorn,
Rechts-Anwalt.

39. AGRIPPINA in Cöln.

Land-Transport- u. **Strom-Versicherungen** zeichnet zu den billigsten Prämien der Haupt-Agent **Alfred Reinick,**
Hundegasse 332. unweit des Posthofes.

40. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**
versichert Gebäude, Mobilien, Getreide u. Waaren aller Art zu den billigsten Prämien durch **Alfred Reinick,** Haupt-Agent,
Hundegasse No. 332., unweit des Posthofes.

41. Sollte Jemand ein durch den 3 Ziehungen gespieltes u. zur bevorstehend. 4. Ziehung gültiges Viertel-Loos nicht weiter spielen u. gegen Vergütigung abtret. woll., d. b. s. Adresse m. Angabe d. No. d. Loos. im Int.-Comt. unt. A Z. 6. einzur.

42. ☞ Ein schönes massives Grundstück mit 15 Zimmern, Hofplatz, Stallung u. Garten, in der freundlichsten Lage Danzigs, welches über 400 rtl. Miethe einträgt, ist sofort zu verkaufen oder mit einem Landgütchen im Werthe von 6 bis 8000 rtl. zu vertauschen. Näheres bei Herrn Seiffert, Ziegengasse No. 766. ☜

Vermiethungen

43. **Eine sehr angenehme herrschaftliche Wohnung**
von 7 Zimmern, allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten ist zu vermiethen Schießstange No. 536.

44. Neugarten No. 527. ist ein Logis, best. aus 5 heizbaren Zimmern, einem Alkoven, Boden, Küche, Keller, einem gemeinschaftl. Hofplatz, freiem Eintritt in den Garten und allen sonstigen Bequemlichkeiten, zum October d. J. zu vermiethen. Zu erfragen daselbst und vor dem hohen Thore No. 476.

45. 1 anständ. Logis m. u. o. Meubl., d. Haus z. jed. Geschäft Heil. Geistg. 1009. z. v.

46. Johannisg. 1292. ist 1 freundl. meubl. Hangestube, m. a. o. Beköst. bill. zu vm.

47. Schuitensteeg No. 1. ist eine Wohnung mit eigner Thüre, besteh. aus 1 Stube, Küche, Boden rc. zu vermiethen und sofort zu beziehen.

48. Dienergasse No. 149. ist ein kleines Logis mit Meubeln zu vermiethen.

Auction.

49. Der in früheren Blättern auf den 15. Mai c. angekündigte Verkauf des Grundstücks Breitgasse No. 1101. wird nicht an diesem Tage, sondern am 14. Mai c., Mittags 1 Uhr, in der Börse stattfinden.
J. T. Engelhard, Auctionator.

50. **Freitag, den 18. Mai d. J.,** sollen in dem Hause Gerbergasse No. 68., auf freiwilliges Verlangen des Eigenthümers, wegen dessen Abreise, öffentlich versteigert werden:

Trümeaux (50 und 28 — 24″) und andere Spiegel, Sophas und Stühle Tische verschiedener Art, 1 Servante, Sekretaire, Kommoden, Bücher-, Kleider- u. Wirthschafts-Schränke in Mahagoni und andern Hölzern. Uhren, Arm-, Spiel-, Kronleuchter und Lampen, Bettgestelle, Betten und Gardienen, einige Bilder, dar-

unter Eins von Gußeisen (32 u. 21''), das Abendmahl nach Leonardi da Vinci darstellend, wovon nur wenige Exemplare existiren, der Plan von Neu Orleans. ca. 60'' Durchmesser, Epheuschirme, Orangen- und Myrthenbäume. Ferner in Porzellan, Glas und plattirt, Vasen und Tafelgeschirre aller Art, auch Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, Flinte, Pistolen und Degen, Pferdegeschirre, Sättel, Zäume, ein Schellengeläute und Decken, Barometer, Thermometer u. eine Meßkette, auch etwas sehr guter Rhein-Wein in Original-Flaschen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

51. Ein großes Bild: der Speicherbrand i. D., gef. v. Brodbänkenth., nach d. Natur treu ausgeführt, besonders für Panoramen geeign., ist Ein. resp. Publikum z. Kauf ausgestellt Frauengasse 881., 2 Treppen nach hint. Gregorovius jr.

52. Ich erhielt neue Zufuhren von **Thee's** und empfehle verschiedene Sorten schwarze Thees, als feinsten Pecco-Blüthen-, Pecco-, Souchong- und Congo-, sowie grüne Thees, als feinsten Soulong-, Gunpowder-, Imperial- oder Kugel-, Haysan-, Tonkay- und Haysanchin — bei Abnahme grösserer und kleinerer Parthien zu billigen Preisen.

Bernhard Braune.

53. **Verkauf künstlicher Mineral-Brunnen.**

Kohlensaures Bitterwasser, Selterser Brunnen und die gangbarsten Sorten Mineralbrunnen von den Herren Dr. Struve & Soltmann in Königsberg erhielt wieder in frischester Füllung Da die Preise ermäßigt sind, bitte ich um gefällige Abnahme. A. Fast, Langenmarkt No. 492.

54. 2. Damm 1289. ist 1 neuer schwarz. Leibrock, f. Confirmand.-Schül., zu vk.

55. Schüsseldamm 1119., 2 Tr. h., ist vollständ. Gartengeräth bill. zu verk.

56. Fetten Schweizer-, Kräuter-, Edamer- u Parmesan-**Käse** empfiehlt bei Abnahme grösserer und kleinerer Quantitäten billigst

Bernhard Braune.

57. Den Empfang der auf der letzten Leipziger Messe eingekauften Leder, worunter sich besonders **schöne Kalbleder** auszeichnen, zeige ergebenst an.

Julius Retzlaff, Fischmarkt No. 1575.

58. 3 gute, feste Oefen sind billig zu verkaufen Langenmarkt No. 497.

59. Trockne Pflaumen à ℔ 1½ sgr. u. 2 sgr., echten alten Käse à ℔ 2½ sgr., auch ist Speck, Schmalz, geräucherter u. gekochter Schinken, pomm. Fleischwurst, Butter, Grützen, Mehl, Cigarren, Packtaback u. m. Artikel bill. z. h. Ziegeng. 771.

60. **Mantillen u. Visiten in den neuesten elegantesten Facons empfiehlt A. Weinlig, Langgasse 408.**

61. **Ca. 50 Klafter schönes büchen Klobenholz** frei vor d. Käufers Thür v. Lande zu liefern verk. a 7 rtl. p. Klft. Joh. Schönnagel, Gerberg. 64.

62. **Gute rothe Kleesaat** empfiehlt billigst J. Scheffler, Vorst. Gr. 2061.

63. Johannisg. 1322. stehen 2 einthürige Kleider-Spinde zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

64. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Marienburg.

Das hieselbst sub. No. 14. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück der Buchhändler Edmund Joseph und Marie Emilie Louise Therese — geborne Baehr — Dormannschen Eheleute, abgeschätzt auf 4466 Rtl. 17 sgr. 9 Pf. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am 10 Juli 1849,

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

65. Ueber den Nachlaß des am 30. Oktober 1848 hieselbst verstorbenen Buchdruckereibesitzers Richard Hille ist durch die Verfügung des unterzeichneten Gerichts vom 12. Dezember pr. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden.

Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an die Masse steht

am 15. Mai c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninski im Partheienzimmer auf dem Rathhause hierselbst an.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Elbing, den 18. Januar 1849. Königl. Land- und Stadtgericht.

Sonntag, den 29. April 1849, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bordings-Agent Herr Traugott Richard Julius Schweitzer mit Jgfr. Emilie Jeanette Helwich.

Der Rittergutsbesitzer Herr Rudolph Hintzmann auf Swanté in Pommern mit Jgfr. Maria Dorothea Lange, genannt Weppler.

St. Catharinen. Der Börsenwächter Johann Carl Meißner mit s. v. Bt. Anna Renate Reiß.

St. Trinitatis. Der Lehrer der vorst. Freischule Hr. Carl Hermann Ehrenreich Staberow mit Fräulein Sophie Friederika Wilhelmine Agathe Mischke.

St. Peter. Der Arbeiter Joseph Milewski mit der verwittweten Frau Anna Marie Brisewski geb. Kluckmann.

Hiezu 2 Extra-Beilagen.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 108. Donnerstag, den 10. Mai 1849.

Bei dem Tribunale und dem Ober-Landes-Gerichte zu Königsberg durch mehrere Jahre als Justizcommissar angestellt, bin ich nach Aufhebung dieser Gerichte, auf meinen Antrag, an die hiesigen Gerichte versetzt. Mein Geschäfts-Lokal befindet sich in dem Englischen Hause auf dem langen Markte.

Danzig, den 9. Mai 1849.

A. Besthorn,
Rechts-Anwalt und Notar.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 108. Donnerstag, den 10. Mai 1849.

Montag, den 7. d. M., sind in Elbing folgende Westpreußische Pfandbriefe
No. 9. Samieczno, Bromberger Kreis, Bromberger Departement,
" 3. Kotomierz " " "
" 25. Waplitz, Marienwerder Kreis, Marienburger Departement,
jeder über 1000 rtl., abhänden gekommen. Es wird vor deren Ankauf hiemit gewarnt. Etwanige Nachrichten hierüber werden im Comtoir Langgasse 405. gerne entgegen genommen werden.